

Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

Theodor-Heuss-Gymnasium

Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen



**Elternbrief
Nr.75
März 2024**



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir blicken zurück auf einen sehr lebhaften und bunten Tag der offenen Tür, den wir erstmals dank Ihrer und eurer Unterstützung neu gestalten konnten. Wir haben den Eindruck gewonnen, dass die Schülerführungen und die Elterninformationen erfreuliche Resonanz gefunden haben. Dafür möchten wir Ihnen und euch ganz herzlich danken! Wir freuen uns auf die neuen 5er im kommenden Schuljahr.

Der Fondue-Abend als Dankeschön für alle Helferinnen und Helfer in der Mensa war sehr herzlich, und die Eltern fühlten sich sehr wohl und wertgeschätzt in der ungewohnten Rolle des Gastes in unserem Haus. Für dieses Event braucht es wie immer viele helfende Menschen, vorbereitend in der Küche, beim Dekorieren sowie bei der Bedienung und für das Rahmenprogramm. Herzlichen Dank an Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen!

Auch musikalisch war im ersten Halbjahr sehr viel geboten: beginnend mit dem innovativen und zugleich sehr atmosphärischen Adventsspaziergang der Unterstufe für Viertklässler und ihre Familien. Es folgte das Weihnachtskonzert in der evangelischen Stadtkirche St. Dionys, bei dem Schüler, Eltern und Ehemalige sowie stimmkräftige Lehrer gemeinsam festliche Musik auf die Bühne gebracht haben. Die Auftritte des Kammerchors im Klinikum und bei der Weihnachtsfeier der KSK schenkten Zuhörern und Patienten große Freude.

Nach Weihnachten war unser Sinfonieorchester eingeladen, die jährliche Gedenkfeier für die NS-Opfer in Esslingen zu umrahmen. Erinnern und Verantwortung stehen dabei im Vordergrund, damit NIE WIEDER geschieht, was Nationalsozialisten an Leid und Unrecht verursacht haben.

Umso schöner, dass sich im 51. Jahr der Chorpartnerschaft der Chor des Schulzentrums Velenje und unser Kammerchor zum gemeinsamen Konzert trafen, diesmal im CVJM-Heim. Wir sind froh und dankbar, dass diese länderübergreifende, gemeinschaftsbildende Begegnung den europäischen Gedanken nach der Corona-Pause wieder mit Leben füllt.

Die Jazzband hatte drei große Auftritte, den ersten im Rahmen der Vergabefeier des Label FrancÉducation durch den französischen Generalkonsul de Maisonneuve, bei der sie ein beeindruckendes Rahmenprogramm darboten, den zweiten zum Ausklang des Tags der offenen Tür und einen weiteren zum Auftakt des Fondue-Abends.

Der bilinguale Abibac-Zug feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass besuchte die Esslinger Zeitung unsere Schule und berichtete darüber, welche vielfältigen Lernerfahrungen unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zum Doppelabschluss machen. Die Anerkennung des THG durch das Label FrancÉducation macht uns hierbei auch besonders stolz. Im Rahmen des Jubiläums besuchten uns zwei Abgeordnete: Herr Dr. Nils Schmid, Abgeordneter des Bundestags, sowie Frau Brigitte Klinkert, Abgeordnete der französischen Nationalversammlung. Beide sind jeweils Vorsitzende der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung und waren sehr beeindruckt von den Fremdsprachenkenntnissen unserer Schülerinnen und Schüler.

Aus aktuellem Anlass war das THG auch politisch engagiert: „Gemeinsam für Demokratie“, so hieß das Motto am 28.01. auf dem Esslinger Marktplatz, zu dem unter anderem unsere SMV aufgerufen hatte und bei dem unser ehemaliger Schülersprecher, Hannes Wangler, sein und unser Bekenntnis für Vielfalt und gegen Rechtsextremismus ablegte.

Darüber hinaus zeigte die SMV ihr Engagement u.a. bei der Organisation der beliebten Unterstufenfaschings-Party, lud zum Oberstufenball und wurde zurecht am Skitag durch die strahlende Sonne belohnt.

Zu Beginn des Schuljahres fanden zwei Berufsorientierungstage für die Klassen 10 statt, darunter unter anderem mit Coaching4Future, eine Berufsmesse in der Aula, eine Podiumsdiskussion, sowie Gespräche mit zahlreichen Beteiligten, Kooperations- und Bildungspartnern, Unternehmen, Eltern und der Agentur für Arbeit. Neu in diesem Schuljahr konnte für die Kursstufe 1 und 2 das sogenannte „BEST-Seminar“ zur Berufs- und Studienorientierung stattfinden, welches den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, an zwei Tagen intensiv an ihrer Entscheidungs- und Zielfindung zu arbeiten.

Ein besonderes Dankeschön ergeht an alle Eltern, die im Rahmen der Veranstaltung KlarText Anfang Februar unseren älteren Schüler*innen aus den Klassen 10 interessante Berufe vorstellten, hervorzuheben sind die Elternbeirätinnen, Frau Spickermann, Frau Mauser, Frau Bracht und Frau Kuhk-Hanisch, welche die Veranstaltung im Vorfeld hervorragend organisiert haben.

Erfolgreich verliefen die Schullandheime der Klassen 8 im Oktober. Die neu zusammengesetzten Klassen haben sich dabei gut und schnell zusammengefunden. Dies spricht auch dafür, dies in den kommenden Jahren so fortzusetzen.

Am THG haben wir dieses Schuljahr 44 ukrainische Schülerinnen und Schüler, die wir bei ihrem Ankommen an der Schule gut begleiten wollen.

Ein großer Teil lernt in den beiden dafür eingerichteten „Vorbereitungsklassen“ hauptsächlich „Deutsch als Fremdsprache“ und bekommt zusätzlich von engagierten Kolleginnen und Kollegen fachsensiblen Sprachunterricht erteilt – denn nicht nur das Deutschlernen, sondern auch der Erwerb von fachspezifischem Vokabular, das Vertrautwerden mit dem methodischen Vorgehen in den verschiedenen Fächern und das Einüben von Arbeitsformen sind Bausteine auf dem Weg der Integration. So stehen auch Mathe, Sport, Kunst, Chemie, Englisch, Geographie und Gemeinschaftskunde auf dem Stundenplan – das bedeutet Deutschlernen beim Rechnen und Rennen!

Beziehungen zu unseren anderen Schülerinnen und Schülern des THG können die Ukrainer/innen knüpfen, wenn sie zunächst für wenige Stunden den Unterricht in den Regelklassen besuchen. Zwölf ukrainische Schülerinnen und Schüler sind bereits fast vollständig in den Regelunterricht integriert, bekommen aber noch in einzelnen Stunden Förderunterricht in Deutsch.

Unsere ukrainischen Schülerinnen und Schüler werden auf diesem Weg der schrittweisen Integration von einem Team von Kolleginnen begleitet und unterstützt (Frau Conrad als ukrainische Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache, Frau Koukoulidou und Frau Konz im Förderunterricht Deutsch und Frau Winter und Frau Tonnier-Adigüzel als Klassenlehrerinnen der Vorbereitungsklassen). Wir danken Frau Winter herzlich für die Organisation dieses Bereichs.

Auf spannende Ereignisse dürfen wir vorausschauen, z.B. den Sprach- und Musikaustausch mit Udine, die Studienfahrten, die BOGY-Woche für die 10er, die Drittortbegegnung der Klassen 6 und 8 bilingual, und nicht zuletzt die Abschlussprüfungen unserer Abiturienten.

Wir danken allen, die sich in so vielfältiger Weise für unsere Schulgemeinschaft einbringen!

Dirk Hiddeßen und das Schulleitungsteam

Liebe Schulgemeinschaft,

wir schreiben das „Jahr Eins nach Burgenmeister“. Unser Schiff fährt momentan ohne Kapitän aber keineswegs führungslos, und wir können stolz darauf sein, wie gut es im Zusammenspiel aller Beteiligten gelingt, den Kurs zu halten. Herr Hiddeßen und sein Schulleitungsteam, das Kollegium, die Mitarbeitenden, die Eltern und nicht zuletzt natürlich die Schülerschaft tragen alle einen wichtigen Teil dazu bei. Herzlichen Dank dafür!

Auch der Vorstand des Elternbeirats hat in den letzten Monaten tatkräftig an den Veränderungsprozessen mitgewirkt und sich für viele außerschulische Aktivitäten stark gemacht. Wir halten viele Bälle gleichzeitig in der Luft und sind dankbar, dass die gute Zusammenarbeit mit der Schule fortgesetzt und unsere Arbeit wertgeschätzt wird.

Was können wir Ihnen aus den vergangenen Monaten berichten?

Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

Catrin Spickermann ist seit November 2023 neue 1. Vorsitzende des Esslinger Gesamtelternbeirats (GEB). In dieser Funktion arbeitet sie eng mit den Mitgliedern des GEB, den Verantwortlichen in der Esslinger Stadtverwaltung und den politischen Gremien zusammen.

Im Rahmen des Unterrichtsfachs Wirtschaft in Klasse 10 wurde die Veranstaltung *KlartexT - Eltern berichten aus ihrer persönlichen Berufserfahrung* organisiert und durchgeführt. Dieser interessante Orientierungsnachmittag soll nach längerer coronabedingter Pause nun wieder regelmäßig einmal pro Schuljahr stattfinden.

Die Entwicklung eines tragfähigen Konzepts für den *Tag der offenen Tür* war Ziel einer gemischten Taskforce aus Schulleitung, Kollegium und Elternschaft. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Am 23.02.2024 gab es ein buntes, lebhaftes und informatives Angebot, das hoffentlich viele angehende 5er von den Vorzügen unserer Schule überzeugt hat.

Einmal im Schuljahr übernimmt der EB-Vorstand die Koordination des beliebten *Fondue-Abends* in der Mensa. Viele Schüler:innen und Lehrer:innen sind beteiligt, um das große Dankesfest für die fleißigen Kocheltern auf die Beine zu stellen und für leckeres Essen, Getränke und ein unterhaltsames Rahmenprogramm zu sorgen. Das diesjährige Fest fand am 01.03. statt.

Im Rahmen der kommenden Elternabende am 07.03. und 13.03.2024 bieten Ihnen Förderverein und EB-Vorstand wieder die Gelegenheit, bei einem Umtrunk im Foyer miteinander ins Gespräch zu kommen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und nutzen Sie gerne die Chance, diese Abende gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches restliches Schuljahr mit Ihnen und euch!

Herzliche Grüße

Ihr/Euer EB-Vorstandsteam

Catrin Spickermann, Heike Kuhk-Hanisch, Marieke Mauser, Vera Bracht

Liebe Eltern, liebe Mitglieder des Fördervereins des THG,

als beschließendes Organ des Fördervereins entscheidet die alljährlich stattfindende Mitgliederversammlung über die beantragte Unterstützung diverser schulischer Vorhaben, Projekte und Anschaffungen. Lassen Sie sich über das Geschehen am THG informieren und bestimmen Sie über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden mit.

In diesem Jahr soll die Mitgliederversammlung voraussichtlich am 13. oder 20. Juni 2024 in der Cafeteria stattfinden.

In der Mitgliederversammlung vom Juni 2023 wurden insgesamt 14 Anträge genehmigt, besonders hervorzuheben ist die Unterstützung für den Fachbereich Musik mit den Begegnungskonzerten mit den Partnerschulen in Velenje und mit Udine.

Aktuell liegen dem FöV neun Anträge vor, welche bereits bewilligt und der Mitgliederversammlung nochmals vorgestellt werden.

Für Anmerkungen und Unterstützung sind wir dankbar und es würde uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen würden: foerderverein.thg.esslingen@gmail.com

Manfred Pfitzner, 1. Vorsitzender des FöV des THG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

auch ich möchte diese Gelegenheit nutzen und von einigen Tätigkeiten der Jugendsozialarbeit im ersten Schulhalbjahr berichten.

Am ersten Wochenende nach Schulbeginn fand das Oberesslinger Stadtteilstfest, bekannt unter dem Namen „Wäselemsfest“, statt. Alle Oberesslinger Schulen waren durch „ihre“ Schulsozialarbeiterinnen vertreten. Wir hatten verschiedene Mitmachaktionen im Angebot und kamen so mit vielen kleinen und großen Besuchern ins Gespräch. Schön, dass ich so die ersten Kontakte zu unseren neuen Schülerinnen und Schülern knüpfen konnte. In der Folgewoche stellte ich mich in den 5. Klassen vor und zeigte mein Büro. So wissen alle Fünftklässler, wo ich zu finden bin.

Von September bis Januar besuchte ich alle sechsten Klassen mit je fünf Schulstunden zum Thema „Gesundheitsförderung“. In diesen Stunden beschäftigten wir uns mit Situationen und Gefühlen, die das psychische Wohlbefinden beeinflussen können und entwickelten Handlungskompetenzen. Für unsere AG-Leiterinnen und AG-Leiter plante ich im November ein eintägiges Coaching. Sie erhielten Anregungen für ihre inhaltliche Arbeit sowie für die pädagogische Arbeit mit Ihrer AG-Gruppe. Schön, dass es so viele engagierte Schülerinnen und Schüler am THG gibt, die eine AG anbieten.

Im Rahmen der Suchtprävention am THG fand in Kooperation mit Herrn Friedmann, dem Präventionsbeauftragten der Schule, im Januar für Klassenstufe 7 der Workshop „Bodytalk“ statt. In geschlechtsgetrennten Gruppen beschäftigten sich die Mädchen und Jungen mit Schönheitsidealen, Körperkult und dem Einfluss von Social Media und Co. Ebenso führte ich im Januar mit den 7. Klassen das Projekt „Gefahren von Shisha, Wasserpfeife und Co“ durch. Ziel des Projekts ist, die Schülerinnen und Schüler zu einem kritischen Umgang mit unterschiedlichen „Rauchmethoden“ zu befähigen und über gesundheitliche Risiken zu informieren.

Auf Wunsch der jeweiligen Lehrkräfte besuchte ich einzelne Klassen zu unterschiedlichen Themen wie z.B. Klassengemeinschaft, Umgang und Kommunikation miteinander, digitale Mutproben, etc. Gerne komme ich solchen Anfragen nach und unterstütze Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler.

Aktuell bin ich in der fünften Klasse mit sechs Schulstunden über das zweite Schuljahr verteilt. Auch hier beschäftigen wir uns mit dem Thema „Gesundheit“ oder - wie es die Schülerinnen und Schüler ausdrücken würden - „das tut meiner Gesundheit gut“. Im Rahmen der Suchtprävention am THG sind weitere Präventionsangebote für Klassenstufe 8 bis 10 für die nächsten Monate geplant. Zusätzlich zu den bewährten Projekten gibt es dieses Schuljahr neue Bausteine. Ich bin gespannt, wie diese von den Schülerinnen und Schülern angenommen werden.

Auch dieses Schuljahr unterstütze ich Frau Schlimper in der Theater-AG der Unterstufe. Dies bereitet mir viel Freude und ich lerne neue Seiten und weitere Stärken unserer Schülerinnen und Schüler kennen. Ich freue mich schon auf die Theateraufführung im Mai, wenn unsere Schauspielerinnen und Schauspieler ihr selbst entwickeltes Theaterstück aufführen werden. Mit Frau Tetzlaff begleite ich das fleißige Schülercafé-Team, ohne deren Engagement und Gewissenhaftigkeit der Betrieb nicht möglich wäre. Liebes Schülercafé-Team, herzlichen Dank hierfür!

Eine weitere Aufgabe der Jugendsozialarbeit ist die Beratung und Begleitung von Schülerinnen, Schülern und Eltern in verschiedenen Belangen. Auch dieses Unterstützungsangebot wird rege genutzt. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im außerschulischen Bereich engagiere ich mich als Jugendsozialarbeiterin im Arbeitskreis Mädchen der Stadt Esslingen. Unter anderem planen wir jedes Jahr eine größere Aktion am Weltmädchentag und führen diese durch. Auch bin ich Mitglied der Fachgruppe Sucht und Prävention des Landkreises Esslingen. Die hier erworbenen Kenntnisse und Kontakte kann ich gut für die Präventionsarbeit am THG nutzen.

Und sonst?

- In meinem Büro in Raum 138 können sich Schülerinnen und Schüler Pausenspiele ausleihen. Es gibt eine Kiste mit Bällen, Seilen, verschiedenen Wurfspielen, Tischtennisschlägern, etc.

Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

Diese können am Anfang der Pause ausgeliehen und am Ende wieder zurückgebracht werden. Es wird kein Pfand benötigt.

- Sofern keine Beratung stattfindet, pflege ich ein offenes Büro. Heißt, die Schülerinnen und Schüler können das Büro für sich nutzen und ihre freie Zeit hier verbringen. Es gibt Gesellschafts- und Tischspiele, Comics, Bücher, Mandalas und Malutensilien. Im offenen Büro kann gespielt, gequatscht und relaxed werden.

Zum Schluss noch meine Erreichbarkeit:

- Telefonisch unter 0711 / 3512-2899
- Per Mail: dagmar.kircher-krause@esslingen.de
- Im Teams-Chat unter Dagmar Kircher-Krause
- Ein Hinweis in meinem Fach im Lehrerzimmer oder im Briefkasten vor Raum 138

Herzliche Grüße
Dagmar Kircher-Krause

SMV am THG

Zwei erfolgreiche Tage der SMV in Winterbach



Am Donnerstag, 19.10.2023, ging es für einige Mitglieder der SMV nach Winterbach, um dort zwei Tage im CVJM-Heim zu verbringen – die Planung der Aktionen für das Schuljahr 23/24 stand auf dem Programm.

Begleitet wurden die Schüler*innen der Klassen 8-12 von Herrn Roos und Herrn Knapp, der die Schüler*innen mit seinen Kochkünsten verwöhnte. Abends wurde zusammen mit Herrn Roos und begleitet von einer Gitarre noch gemeinsam gesungen. Geplant wurden Aktionen wie der Oberstufenball, das Sportturnier, die Unterstufen- und Mittelstufendisco und viele weitere.

So hatten die neuen Schülersprecher*innen Cedric Botschner, Pauline Thym und Eltina Tahirukaj auch die Möglichkeit, einer ihrer Aufgaben, der Leitung der SMV, in vollen Zügen nachzugehen: Sie leiteten den Austausch der verschiedenen Arbeitsgruppen und gaben auch einen groben Ablauf vor, um die Tage so produktiv wie möglich zu gestalten.

Die beiden Tage waren ein voller Erfolg, sie haben die Zusammenarbeit der SMV-Mitglieder untereinander gefördert und versprechen ein Schuljahr voller cooler Aktivitäten am THG.

Leni Müller und Marina Petrusic, Kursstufe 2

Neues Jahr, neuer Spendenball

Am 19. Januar 2024 fand, wie auch letztes Jahr, wieder ein Spendenball für die Oberstufe des Theodor-Heuss-Gymnasiums statt, sowie wie auch für Freunde und Bekannte von der Partnerschule in Frankreich und von den umliegenden Schulen aus Esslingen.

Die Organisation, der die Spenden dieses Jahr zu Gute kommen sollen, wird der Verein "gemeinsam für Tiere" sein (<https://www.gemeinsamfuertiere.de>).

Dank der großzügigen Unterstützung von "Kessler Sekt" begann der Abend mit einem Sektempfang. Technische Unterstützung wurde uns von DJ Marian bereitgestellt, wodurch uns unter anderem ein

Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

so toller Abend ermöglicht wurde. Aber auch die vielen Lehrer*innen und Schüler*innen, die für die Bar, den Eingang und die Aufsicht zuständig waren, trugen dazu bei, den Abend zu einem sehr schönen Erlebnis zu machen.

Bis 22 Uhr wurde gelacht und getanzt, und auch der Tanzwettbewerb mit der anschließenden Krönung von "Ballkönigin und Ballkönig" durfte nicht fehlen!

Es war, wie auch im letzten Jahr, ein unvergesslicher Abend für alle Beteiligten.

Livia Kahouli und Leni Müller, Kursstufe 2

Big Party in der Aula: SMV-Faschingsdisco war wieder ein voller Erfolg



Auch dieses Jahr fand wieder die Faschingsdisco für die Klassen 5 bis 7 statt. Dafür hatte die SMV keine Kosten und Mühen gescheut und grandiose Lichttechnik und Musik von unserem Lichttechniker DjmusicMarian organisiert. Außerdem gab es einen Süßigkeitenstand mit großer Auswahl: Gummibärchen, Popcorn und Getränke und noch viel mehr hatten Sara Mendritzki und weitere SMVler eingekauft – fast bis zur letzten Colaflasche ging alles über die Theke. Beim erfolgreichen Kostümwettbewerb winkten ebenfalls

schmackhafte Preise. Von *Macarena* bis *Cotton Eye Joe* war alles an Musik dabei, um den Abend unvergesslich zu machen. Auch unseren Aufsichtslehrer/innen und den vielen Helfern sind ein großes Lob und ein dickes Danke auszusprechen.

Elisa Bauer und Anton Vogel, Klasse 9a

Kuchenverkauf zugunsten des Esslinger Tierheims

Viele Tiere, mehrere Einbrüche und dafür zu wenig Geld - dies ist die bedauerliche, aktuelle Situation des Tierheims in Esslingen. Aufgrund dessen haben wir, die SMV des THG Esslingen, uns entschieden, einen kleinen Teil zur Verbesserung dieser Situation beizutragen: Wir starteten eine Kuchenverkauf-Aktion.

Nach zwei Tagen, vielen verschiedenen Kuchenspenden und dank der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer und noch einer Spende der SMV hatten wir das Geld zusammen, und freuen uns nun, dem Tierheim mit einer Spende von 100€ etwas Gutes tun zu können und ein paar Tieren mit neuem Futter, Spielzeug oder Schlafmöglichkeiten etwas helfen zu können!

Zusammen mit hoffentlich vielen anderen Spenden wird den Tieren im Tierheim Esslingen eine Zwischenlösung ermöglicht, bis sie mit etwas Glück ein tolles neues Zuhause finden, wo sie wertgeschätzt werden und ein tolles Leben leben können.



Katharina Hahn und Jule Vogler 8c

Ein toller Tag in den Bergen

108 Schüler*innen und Lehrkräfte beim Wintersporttag der SMV im Bregenzerwald

Früh aufstehen war am Samstag, 24.2.2024 erste Schüler*innen-Pflicht. Noch viel früher übrigens als sonst, aber es winkte auch ein attraktives Ziel: der Start in ein tolles Schul-Event. Die inzwischen zum SMV-Wintersporttag umgetaufte Traditionsveranstaltung führte uns in diesem Jahr an den Diedamskopf in Schopponau/Bregenzerwald. Es wurde ein toller Tag mit besten Schnee- und Wetterbedingungen.

98 Schüler*innen und sieben Lehrkräfte standen also pünktlich um 4:45 Uhr vor dem THG – und mussten erstmal ein bisschen länger als gedacht auf die beiden Busse warten. Aber schließlich ging es doch los und um kurz nach 9 Uhr waren wir am Skigebiet. Und dann musste es schnell gehen. Verteilung der Skipässe, Ski-Verleih, Bergfahrt hinauf auf den Diedamskopf, der für eine solche Schulveranstaltung die optimalen Bedingungen bietet, was Übersichtlichkeit des Geländes und Schwierigkeit der Pisten angeht. Zum zweiten Mal gab es in diesem Jahr übrigens auch einen von uns selbst organisierten Anfänger-Skikurs, den 14 Schüler*innen gebucht hatten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere ehemaligen Schüler Lukas Geisdörfer, Ruben Knappstein und Moritz Bracht, die die Leitung dieses Kurses übernommen haben.

Ein weiteres Novum war die gemeinsame Mittagspause in der Bergstation der Diedamskopf-Bahn. Dort stand uns ein eigener Raum und eine eigene Ausgabe für das vorab geordnete Essen zur Verfügung. Auch das eine runde Sache. Dass während des Essens die Sonne herauskam und endlich den Blick freigab auf die umliegenden Berggipfel des Bregenzerwaldes und des großen Walsertals bis weit hinauf ins Arlberg-Gebiet, war das Tüpfelchen auf dem i. Jetzt wurde aus dem Ski-Erlebnis ein wahrer Genuss, den alle in vollen Zügen genossen. So muss ein Wintersporttag aussehen!

Das Ergebnis war eindeutig: Als wir uns gegen 15:15 Uhr wieder an den Bussen trafen, wurden fast ausschließlich glückliche Gesichter gesichtet. Und wie üblich: Die Rückfahrt rundete ein harmonisches Gesamt-Ereignis mit guten Gesprächen und Austausch über die Erlebnisse auf der Piste ab (zumindest bei denen, denen vor lauter rotbackiger Müdigkeit nicht die Augen zugefallen sind). Fazit: ein toller Tag, keine Verletzten – Wiederholung unbedingt erwünscht und seit 25.2.2024 in Planung.

Abschließend unser herzlicher Dank an Alisa Breuning, Eva Grabner und Lara Schmitt (alle K2), die dieses unglaublich schöne Event im Namen der SMV organisiert haben.

Jürgen Roos

BOGY-Tage 2023 für alle Zehntklässler*innen:

Gelungene Premiere für ein neues Konzept

Was machen? Was werden? Studieren? Ausbildung? Oder erstmal ein freiwilliges soziales Jahr? Oder doch ein Aufenthalt im Ausland? Berufs- und Studienorientierung spielt bei Jugendlichen im Gymnasium eine immer wichtigere Rolle. Dem trägt der Bildungsplan schon seit langem Rechnung. Und am THG hat BOGY Gewicht. Für die 10. Klassen ging jetzt ein neues Konzept an den Start: Die BOGY-Aktionen des Schuljahres wurden zum ersten Mal konzentriert auf zwei Projektstage, an denen sich die Schüler*innen noch intensiver dem wichtigen Thema widmen konnten – am 26./27. September feierten die BOGY-Tage am THG ihre Premiere.

An Tag 1 sollten Grundlagen gelegt werden: die Zehntklässler*innen wurden nach dem Zufallsprinzip in drei große Gruppen gelost und konnten sich in drei unterschiedlichen Modulen dem Thema nähern. Herr Schütz von der Agentur für Arbeit gab einen Überblick über die Möglichkeiten und führte mit den Schüler*innen einen Interessenstest durch, der später auch als Grundlage für eine individuelle Berufsberatung durch die Arbeitsagentur dienen soll. In einem anderen Raum fand ein Bewerbertraining statt, das Frau Löhnert und eine Kollegin vom THG-Bildungspartner Eberspächer

Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

leiteten. Als drittes Modul – alle Schüler*innen durchliefen alle drei Module – gab es einen Vortrag mit dem vielversprechenden Titel „Coaching4Future“. Hier präsentierten zwei junge Wissenschaftlerinnen im Auftrag der Baden-Württemberg-Stiftung, welche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten es vor allem im MINT-Bereich gibt – und von denen nicht alle Schüler*innen etwas wussten. Ein professioneller Vortrag mit neuesten Medien und Ausstellungsstücken zum Anfassen.

Tag 2 brachte die Schüler*innen in Bewegung: Eine aus einem Assessment-Center (ein Auswahlverfahren für Stellen, auf das bis heute viele Firmen zurückgreifen) entlehnte Aufgabe musste in Gruppenarbeit bewältigt werden. Nur vordergründig war die Aufgabe wichtig, aus Papier und mit Klebestiften eine „Maschine“ zu bauen, in der ein rohes Ei einen Sturz aus 1,5 Metern Höhe heil übersteht. Natürlich ging es um ganz andere Beobachtungen: Wer übernimmt Verantwortung? Wer ist teamfähig? Wer will nur seine Idee durchboxen? Wer kann zuhören? Oder auch nicht? Es waren spannende Beobachtungen, die die Mitschüler*innen da machen konnten. Nach der großen Pause ging es in der Aula weiter mit einer Talkshow, bei der Frau Löhnert (Eberspächer), Frau Reimann (Klein Ventilatoren), Frau Santucci (Finanzamt) und Herr Seidt (Polizei) nicht nur berichteten, wie sie selbst zu ihren Berufen gekommen sind, sondern auch ein wenig aus dem Nähkästchen ihrer Bewerbungserfahrungen plauderten. Wie man es machen kann, aber auch: wie man es auf keinen Fall machen darf. Ein lockeres Gespräch, bei dem die fast 90 Zehntklässler*innen aufmerksam lauschten – und sich das ein oder andere Mal ein Lachen nicht verkneifen konnten. Und das war eines der Ziele: Berufs- und Studienorientierung in der Schule muss auch Spaß machen. Den Abschluss der zwei intensiven Tage bildete eine kleine Ausbildungs- und Studienmesse in der THG-Aula, die sich in Minutenschnelle vom Auditorium in eine Messehalle mit elf Informationsständen verwandelt hatte. Hier wurde es sehr konkret und die Vertreter*innen von Firmen und Institutionen führten intensive Gespräche.

Die Rückmeldungen der Schüler*innen für das neue Format waren vor allem positiv. Im nächsten Jahr soll die Messe trotzdem noch durch soziale Berufe und Berufe, die sich mit Umwelt und Klima beschäftigen, ergänzt werden. Die drei großen Ziele freilich – die auch im unmittelbaren Zusammenhang mit dem im April anstehenden fünftägigen BOGY-Praktikum stehen – sind ohne Zweifel erreicht worden: Die Schüler*innen, die noch nicht so richtig wussten, wo ihre Interessen und Begabungen liegen, haben eine erste Orientierung bekommen. Dazu haben sie sehr konkret erfahren, auf welchem Wege sie sich bewerben können und wie ihre Unterlagen aussehen sollten. Und schließlich bot die Messe die Möglichkeit, eine solche Veranstaltung mal „in klein“ zu erleben und damit die Scheu abzulegen, irgendwann mal eine oder mehrere der vielen angebotenen Studien- und Berufsmessen zu besuchen.

Das Fazit der Abteilung BOGY am THG (Frau Fock und Herr Roos), die die beiden Tage seit März organisiert hatte, fiel positiv aus: auch wenn in manchen Bereichen noch ein wenig Luft nach oben ist, wird dieser Premiere im September/Oktober 2024 eine zweite Auflage folgen.

Liste der Aussteller bei der „Messe“ in der Aula: Eberspächer, Klein Ventilatoren, Index, Festo, Polizei, Finanzamt Esslingen, Stadt Esslingen, GARP Plochingen, Kreishandwerkerschaft, Agentur für Arbeit, Deutsch-französische Hochschule.



Jürgen Roos

Berufsinfoveranstaltung: Eltern reden „KlartexT“ am 02.02.2024

Nachdem im März 2020 die Veranstaltung „KlartexT“ wegen Corona ganz kurzfristig abgesagt werden musste, wurde diese schöne Tradition, bei der Eltern, Ehemalige und Kooperationspartner einen Baustein der Berufsorientierung übernehmen, am THG wieder ins Leben gerufen.

Erfreulicherweise haben sich schnell über 30 Eltern angeboten, den Jugendlichen Alltagserfahrungen aus ihrem Beruf vorzustellen sowie über ihren Ausbildungsweg und /oder Studiengang zu berichten. Die Bandbreite der Berufsfelder war infolgedessen sehr groß: vom Ingenieurwesen, über die IT, Tätigkeiten in der Automobilbranche, in der Physiotherapie, im Journalismus und viele, viele mehr...

Der Freitagnachmittag am 02.02.2024 stand für unsere 10er also ganz im Zeichen der Berufsorientierung.

Als Auftakt der Veranstaltung sprach Frau Löhnert von der Firma Eberspächer (Personal- und Ausbildungsabteilung + Ausbilderin Duales Studium) zu den Schülerinnen und Schülern und hob die Bedeutung der Phase der Orientierung hervor. Darüber hinaus empfahl sie den Jugendlichen dringend, möglichst viel Praxiserfahrung im Rahmen von Praktika zu sammeln.

Anschließend konnten die Jugendlichen zwei Vorträge bzw. Gesprächsrunden auswählen, die sie nacheinander besuchten, bevor es wieder zurückging in die Aula, zu einer gemeinsamen Feedback-Runde und Auswertung der Veranstaltung. Wer das persönliche Gespräch noch fortführen wollte, konnte dies an Stehtischen vor der Aula bei einem Getränk fortsetzen. Auch die Referentinnen und Referenten nahmen dieses Angebot gerne an.

Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 fanden die Veranstaltung gewinnbringend – hier sollen nur ein paar Zitate beispielhaft genannt werden:

„Man hat gemerkt, dass es in den meisten beruflichen Bereichen viel mehr Facetten gibt, als man vor den Gesprächen gedacht hat.“

„Die Veranstaltung hat uns Informationen aus erster Hand mitgegeben.“

„Neben den vertieften Einblicken können wir so Netzwerke bilden.“

„Lebenslanges Lernen ist heutzutage wichtig und man kann auf verschiedenen Wegen zum Ziel kommen bzw. zu einem erfüllenden Beruf.“

Auch die Rückmeldungen der Eltern waren durchweg positiv:

- „Ich habe Schülerinnen und Schüler getroffen, die interessiert und für noch weiteren, tiefergehenden Austausch offen waren.“
- „Heute ist es umso wichtiger, dass man das Richtige für sich findet – dafür hat es sich auf jeden Fall gelohnt.“

Wir bedanken uns bei den Elternbeirätinnen, Frau Spickermann, Frau Mauser, Frau Bracht und Frau Kuhk-Hanisch für die tolle Organisation der Berufsveranstaltung KlartexT, sowie bei allen Eltern und weiteren Beteiligten, dank derer wir ein so breites Angebot aufstellen konnten.

Angela Fock und Jürgen Roos

Verleihung des LabelFrancÉducation an das THG: THG vom französischen Außenministerium zertifiziert

Im Beisein des französischen Generalkonsuls aus Stuttgart, Gaël de Maisonneuve, ist das Theodor-Heuss-Gymnasium am 9. Februar 2024 mit dem „LabelFrancÉducation“ zertifiziert worden. Zur feierlichen Übergabe des Diploms und zur Enthüllung der entsprechenden Plakette waren alle Schüler der bilingualen Klassen eingeladen. Die Aula war dementsprechend gut gefüllt.

Zu den anwesenden Offiziellen gehörten Sophie Grünfelder von der AEFÉ (Agence pour l'enseignement français à l'étranger), Chantal Bosquet, AEFÉ-Verantwortliche für die Koordination des französischen Bildungswesens im Ausland sowie Joëlle Hecker vom Institut français Stuttgart, Attaché für die Sprachkooperation in Baden-Württemberg. Frau Grünfelder und Frau Bosquet waren eigens aus Paris bzw. Berlin angereist.

Nach einem stimmungsvollen Auftakt durch die THG-Jazz-Band unter der Leitung von Jürgen Zimmermann begrüßte Herr Hiddeßen als kommissarischer Schulleiter zusammen mit Frau Bauche und Frau Fock als Bereichsleitung für das Fach Französisch und den bilingualen Zug die Gäste. Sie betonten die vielfältigen Verbindungen zwischen dem THG und Frankreich: So gibt es mit Vienne, Grenoble und Saverne Austauschbegegnungen mit gleich drei französischen Schulen. Regelmäßig nehmen bilinguale Gruppen des THG an frankophonen Wettbewerben teil oder unternehmen Exkursionen ins französischsprachige Ausland, um mehr über Frankreich und Europa zu erfahren.



Von der Zusammenarbeit mit dem französischen Bildungsministerium profitieren aber auch alle Französisch-Schülerinnen und -Schüler der Klasse 10, denn sie können am THG das DELF-Sprachdiplom erwerben: Im Rahmen des landesweit durchgeführten DELF scolaire intégré B1 nehmen überdurchschnittlich viele Schülerinnen und Schüler des THG teil und können so weltweit ihr durch das französische Bildungsministerium bescheinigtes Sprachniveau nachweisen.

Es folgten nur einige wenige Beispiele der Aktivitäten des bilingualen Zuges am THG: persönliche Erfahrungsberichte der Bilis aus den 9. Klassen, eine Choreografie der Bili-Gruppe aus der 6. Klasse sowie der Vortrag der preisgekrönten Slams unseres Slam-Abends im Rahmen des AbiBac-Austausches mit unseren Freunden aus Grenoble.

Generalkonsul de Maisonneuve unterstrich das Engagement, die Freude und die Begeisterung, die er bei Schülerinnen und Schülern, aber auch bei den Lehrkräften des bilingualen Zuges am THG bei jedem seiner Besuche aufs Neue spürt.



Somit sei nur selbstverständlich, dass das THG das „LabelFrancÉducation“ von der AEFÉ im Auftrag des französischen Außenministeriums verliehen bekomme. Durch die vielfältigen frankreichbezogenen Aktivitäten an der Schule, die Austauschbegegnungen kombiniert mit dem bilingualen Zug, der schließlich zum deutsch-französischen Doppeldiplom AbiBac führt, erfüllt das THG die Zertifizierungskriterien problemlos.

Abschließend wurde die Plakette im Eingangsbereich unter großem Applaus der Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Elternvertreter enthüllt.

Thomas Szücs
für die Fachschaft Französisch am THG

20 Jahre Abibac am THG

Besuch der Abgeordneten Dr. Nils Schmid und Frau Brigitte Klinkert

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Abibac am THG hatten wir am Freitag, 01.03., die große Freude, zwei Abgeordnete aus dem Bundestag und der französischen Nationalversammlung bei uns an der Schule begrüßen zu dürfen. Frau Brigitte Klinkert und Herr Dr. Nils Schmid sind darüber hinaus die beiden Vorsitzenden der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung. Sie wurde im Zusammenhang mit dem Vertrag von Aachen im Jahr 2019 von Deutschland und Frankreich gemeinsam ins Leben gerufen und ist einzigartig in Europa und weltweit.

Begrüßt wurden die beiden Politiker durch ein Musikstück von Gabriel Fauré, vorgetragen von der Schülerin Emily Brucker aus der Kursstufe an der Querflöte und Jürgen Zimmermann am Klavier.

Frau Klinkert und Herr Dr. Schmid kamen mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 7, 10, und der Kursstufe 1 und 2 aus dem Bilingualzug zusammen und haben sich über die Erfahrungen der Jugendlichen mit dem Abibac-Zug erkundigt. Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs waren die Chancen des intensiven Fremdsprachenerwerbs im Rahmen der interkulturellen und beruflichen Bildung. Die Unterhaltung fand fast ausschließlich auf Französisch statt, so zitiert Herr Nils Schmid auf



seiner Instagram-Seite: „Das Sprachniveau war beeindruckend – darüber war ich mir mit meiner Co-Vorsitzenden Brigitte Klinkert einig.“ Unsere Schülerinnen und Schüler hatten viele Fragen an die beiden Vorsitzenden bezüglich deren Arbeit im deutschen und französischen Parlament, in der binationalen parlamentarischen Versammlung und im politischen Alltag. Für die Jugendlichen war es ein äußerst spannender Erfahrungsaustausch und eine große Ehre, mit Politikern der beiden Länder diskutieren zu dürfen.

Als Fazit der Veranstaltung und unserer täglichen Arbeit am THG möchten wir noch einmal Herrn Nils Schmid zitieren: „Persönliche Kontakte und gemeinsame Aktivitäten sind neben der Sprache der Schlüssel für die deutsch-französische Freundschaft.“

Marion Bauche und Angela Fock

Vive l'amitié franco-allemande!

Am 22. Januar wurde am THG der Deutsch-Französische Tag mit einer Vielzahl von kulturellen Aktivitäten und festlichen Veranstaltungen gefeiert. Der Tag stand ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft.

Schülerinnen und Schüler hatten sich in den Farben beider Länder gekleidet, um ihre Verbundenheit und Unterstützung für die deutsch-französische Freundschaft zu zeigen. Auch das Foyer war mit deutschen und französischen Flaggen geschmückt.

In der Pausenhalle erklangen französische Musik und die Klänge von Chansons und anderen Melodien sorgten für eine angenehme Abwechslung und unterstrichen die Bedeutung dieses besonderen Tages. Ein Höhepunkt des Deutsch-Französischen Tags war der von den Bilingualschülern initiierte Tanz der Klasse 6, was das Engagement der Schüler für die deutsch-französische Freundschaft verdeutlichte.

Während der Pause konnten die Schüler zudem köstliche Crêpes erwerben, die von engagierten Bilis verkauft wurden. Der Crêpesverkauf erwies sich nicht nur als kulinarischer Genuss, sondern trug auch zur Finanzierung von weiteren interkulturellen Aktivitäten und Projekten bei, wie zum Beispiel ...

Einige Französischklassen nahmen auch an einem deutsch-französischen Wettbewerb teil!

Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

Der Deutsch-Französische Tag am THG Esslingen war somit ein voller Erfolg und zeigte, wie wichtig es ist, die kulturelle Verbundenheit und Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich zu feiern und zu pflegen. Die vielfältigen Aktivitäten und das rege Engagement der Schüler trugen dazu bei, dass dieser besondere Tag in Erinnerung bleiben wird

Die Fachschaft Französisch am THG

Einblicke in eine neue Welt Quantenphysik in Göttingen

Vom 31.01 bis zum 03.02 unternahm der Physik-Leistungskurs in Begleitung von Frau Hagenlocher und Herrn Krause eine Exkursion ins X-Lab in Göttingen - einem der größten Schülerlabore Deutschlands.

Auf dem naturwissenschaftlichen und bunten Campus der Universität hatten die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 2 die Gelegenheit, in die Welt der Atom- und Quantenphysik praktisch einzutauchen: Unter anderem konnten die Teilnehmenden mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl einen eigenen Laser zusammenbauen, welcher mit weiteren Experimenten zu Einzelphotonen tiefe Einblicke in die faszinierende Welt der Quantenphysik ermöglichte. „Es ist weniger komplex als man denkt“, da die Dozenten über die Zeit individuell auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler eingingen. Durch das praxisnahe Vermitteln der Inhalte brachten sie das Thema verständlich an die Schüler heran und erweiterten das Schulwissen um spannende Aspekte. Trotz spontaner Überraschungen wie der streikende Nahverkehr oder Bauernproteste verlief die Exkursion reibungslos.



Ein herzlicher Dank geht an das X-Lab, das mit ihrer lockeren Art und Gastfreundlichkeit für eine einzigartige Erfahrung gesorgt hat.

Anne Hagenlocher

Digitale Welten entdecken Besuch des Hochleistungsrechenzentrums Stuttgarts am THG

Am 29. Januar bekamen die Schülerinnen und Schüler des IMP-Profiles der Klasse 10 Besuch vom Hochleistungsrechenzentrum aus Stuttgart und der Hochschule Esslingen. Dr. Uwe Wössner und Karsten Peissner gewährten Einblicke in ihre Arbeit und präsentieren spannende Anwendungen der Photogrammetrie.



Dies ist eine Technik, bei der durch die Analyse von Fotos dreidimensionale Modelle erstellt werden. Die Schülerinnen und Schüler durften mit einem Laserscanner ihre eigenen Klassenzimmer scannen und konnten so innerhalb kürzester Zeit detailgetreue 3-D Modelle am PC erschaffen. Bei einem Drohnenflug über die Schule konnte auch das Gebäude des THGs vermessen und digital nachgebildet werden. Die praxisnahen Beispiele vermittelten Einblicke in innovative Technologien und war für die Gruppe der Abschluss eigener digitaler Projekte, bei der sie Räume der Schule auch in einer virtuellen Umgebung erkunden und kreativ umgestalten konnten.

Ein herzlicher Dank geht an das HLRS Stuttgart für die Kooperation und spannenden Einblicke, die uns so ermöglicht wurden.

Friedrich Heinzmann

Alles, was Recht ist Projekttag „Rechtsstaat macht Schule“ in den Klassen 9a und 9d

Rechtsstaatlichkeit ist eines der höchsten Prinzipien in unserer deutschen Demokratie. Hört sich ernst an, ist es auch. Und trotzdem ist es ein Thema, dem man sich auch spielerisch nähern kann. Bei zwei Projekttagen mit dem Titel „Rechtsstaat macht Schule“ hatten die Klassen 9a und 9d Spaß – und einen ordentlichen Lernzuwachs in Sachen deutsches Rechtssystem.

Im Bildungsplan des Fachs Gemeinschaftskunde ist das Thema unter dem sperrigen Titel „Rechtstellung des Jugendlichen“ seit Jahren fest verankert. Die Herangehensweise muss deshalb aber nicht trocken sein. Der Projekttag – den das Justiz- und das Innenministerium des Landes Baden-Württemberg seit drei Jahren gemeinsam anbieten – zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass alles, was Recht ist, ein aufregendes Stück Unterricht werden kann. Das liegt zum einen daran, dass die Schüler*innen aktiv an den Unterrichtssequenzen beteiligt sind. Und zum anderen daran, dass hier das wirkliche Leben in Form von verschiedenen Fällen und einer nachgespielten Gerichtsverhandlung ins Klassenzimmer kommt.

Dass alles authentisch daherkommt, dafür waren bei den Projekttagen am THG Frau RichterIn Krause (vom Amtsgericht Esslingen), Herr Staatsanwalt Schabel (von der Staatsanwaltschaft Stuttgart) und Herr Groth von der Polizei Esslingen zuständig. Sie führten in unterhaltsamer Weise durch die Vormittage und leiteten professionell das abschließende Rollenspiel.

Die Unterrichtsteile (drei Doppelstunden) folgen einer klaren Ordnung. Am Anfang steht die Arbeit der Polizei im Mittelpunkt, danach die Arbeit der Justiz (Staatsanwaltschaft und Gericht) – den krönenden Abschluss bildet eine nachgespielte Gerichtsverhandlung, bei der Schüler*innen in die Rollen der Beteiligten schlüpfen dürfen (siehe Fotos). Als Zeuge der Veranstaltung kann man nur festhalten: Wunderbar, wie der Schüler-Staatsanwalt voller Stolz die Robe überstreifte. Beeindruckend, wie die Schüler*innen als Schöffen und Verteidiger die Zeugen befragten. Realistisch, wie die gespielten Täter von ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch machten.

Abschließendes Urteil: ein spannender und aufschlussreicher Projekttag mit einem richtigen Urteil am Ende, das dank der Vorarbeit der drei Dozent*innen alle am Ende auch gut verstanden haben. Die Schüler*innen haben im lebensnahen ersten Teil einiges gelernt, was ihr wirkliches Leben betrifft. Und in den zwei weiteren Teilen, wie das Rechtssystem funktioniert, auf das wir uns alle verlassen können müssen. Und schließlich, dass eine Gerichtsverhandlung eine aufregende Sache sein kann. Zumindest, wenn man nicht als Angeklagter daran beteiligt ist. Die Schüler*innen fanden am Ende die passenden Worte: Danke für dieses interessante Stück Schul-Unterricht!

Jürgen Roos

„Für das, was vor 80 Jahren war, können wir nichts mehr tun.

Für das, was sein wird, sehr wohl.“

Exkursion der Klassen 9 des THG zum Thema Holocaust und Antisemitismus

21.11.2023, Schwabenlandhalle Fellbach. Dass die 93-jährige Eva Erben in Fellbach ist, sei „mehr als ein Wunder“, sagte der Moderator des Interviews angesichts der Tatsache, dass die am 24. Oktober 1930 in Prag geborene Eva Erben nur haarscharf der Ermordung durch die Nazis entgangen ist. In eindrucksvollen Worten schilderte die Auschwitz-Überlebende einem Publikum von 1200 SchülerInnen, darunter auch die Klassen 9 des THG, was sie damals alles erleben musste. Am Ende der Veranstaltung hatten unsere Schüler Zeit, mit Eva Erben auf Tuchfühlung zu gehen und ihr auch persönliche Fragen zu stellen.



Julia Dieterle

Studienfahrt Brüssel: Vorbildliche Kooperation auf EU-Ebene

Nach dreimaliger Verschiebung (wegen Corona) gab es vom 18.-22. November 2023 endlich mal wieder eine Studienfahrt nach Brüssel. Und dabei feierten wir gleich eine tolle Premiere: zum ersten Mal fand eine solche Fahrt in Kooperation mit einem Kurs der Gemeinschaftsschule Innenstadt statt. So fuhren die Leistungskurse Gemeinschaftskunde K2 (von Herrn Roos) und K1 (Koop-Kurs mit der Gemeinschaftsschule von Frau Utecht) sowie die Gemeinschaftskunde Bili-Kurse K2 und K1 (von Frau Bauche und Herrn Metzler) nach Brüssel, um sich dort in der „Hauptstadt der EU“ intensiv mit der Geschichte und den aktuellen Problemen der Europäischen Union zu beschäftigen.

Fazit aller beteiligten 46 Schüler*innen und vier Begleitlehrkräfte: die Fahrt hat sich gelohnt, und die EU hat als großes Friedensprojekt der Gegenwart weiterhin mehr als eine Existenzberechtigung. Vorbildlich auch die Kooperation unserer Schulen: diesen Bericht haben die Schüler*innen des Koop-Kurses von Frau Utecht – also Schüler*innen des THG und der GMS – gemeinsam verfasst.

Samstag, 18.11.2023

Am Samstag, den 18.11.2023, startete die Brüssel-Studienfahrt des THG in Kooperation mit der Innenstadtschule Esslingen für die Kurstufen 1 und 2. Um 07.30 Uhr waren wir am THG, wo auch schon der Reisebus, der uns nach Brüssel bringen sollte, bereitstand. Die Koffer wurden verladen und wir durften in den Bus einsteigen. Um 08.15 Uhr fuhr der Bus vom THG ab und es wurden im Bus organisatorische Dinge für die folgenden Tage geklärt. Gegen 12 Uhr wurde eine längere Pause eingelegt, bei der wir zu Mittag essen konnten. Um 16 Uhr erreichte der Bus die Unterkunft und alle konnten aussteigen und ihre Zimmer beziehen. Nach einiger freien Zeit gab es Abendessen und anschließend trafen sich einige von uns, um die nächsten Tage in Brüssel vorzubereiten und zu planen. Nach der Planung hatten wir noch Freizeit, die wir mit Gesellschaftsspielen verbrachten, dadurch lernten wir uns alle besser kennen.

Sonntag, 19.11.2023

Am Sonntag früh ging es für uns in zwei Gruppen zu einer Stadtführung durch Brüssel. Das Ende der Führung war am EU-Parlament. Dort wurden wir in eine knappe Stunde Freizeit und Mittagspause entlassen. Nach einer Stärkung ging es dann für uns alle in das Parlamentarium. Dies ist das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments. In der Ausstellung werden viele Themenbereiche vorgestellt. Wie ist die EU entstanden? Was wird im EU-Parlament bestimmt? Wie läuft in der EU alles ab? Dort haben wir ca. zwei Stunden verbracht und sollten uns über ein paar Fragen mehr Gedanken machen. Nach dem Besuch im Parlamentarium sind wir alle mit der Tram zurück zum "Grand Place" gefahren. Von dort aus konnten wir nach 15 Minuten mit den Lehrkräften zurück zu unserer Unterkunft fahren und hatten dort Freizeit.

Es gab jedoch auch die Möglichkeit, in der Stadt zu bleiben und dort zu essen. Den Abend ließen wir wieder mit gemütlichem Beisammensein und Gemeinschaftsspielen ausklingen.

Montag, 20.11.2023

Nach dem erlebnisreichen Sonntag hatten wir uns auch für den Montag viel vorgenommen. So startete unser Tag in der Landesvertretung von Baden-Württemberg, in der wir nach einer Führung mit typisch schwäbischen Brezeln und Getränken herzlich empfangen wurden. Voll gestärkt und motiviert ging es zu einem Podiumsgespräch mit dem Fernsehleiter der ARD in Brüssel. Das Interview mit Markus Preiß wurde selbstständig von drei Schüler*innen moderiert und mit interessanten Diskussionspunkten gefüllt. Nach dem lehrreichen Interview folgte erstmals eine Mittagspause, an die sich ein weiteres Podiumsgespräch mit einem Autolobbyisten anschloss. Auch dieses wurde von zwei



Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

Schüler*innen moderiert und durchgeführt. Nach diesem letzten Programmpunkt und der darauffolgenden Freizeit traf sich die Studiengruppe wieder im Hostel, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Dienstag, 21.11.2023

Am Dienstag starteten wir unseren Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach haben die Gk-Leistungskurse gemeinsam das Parlament besichtigt. Uns wurde freundlicherweise das Parlament gezeigt. Im folgendem haben wir an einem Rollenspiel im EU-Parlament teilgenommen, in dem wir uns für ein paar Stunden wie Politiker fühlen konnten. Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt Frieden, Traditionell, Umwelt und Freiheit. Zudem mussten wir uns gemeinsam für Gesetze entscheiden und Kompromisse eingehen. Danach hatten wir freie Zeit und konnten den Abend als Gruppen noch genießen.

Mittwoch, 22.11.2023

Am 22.11.23 war leider schon unser letzter und damit unser Abreisetag. Um 09:00 Uhr war dann auch schon Abfahrt. Natürlich durfte ein Stopp mit Gruppenbild am Atomium, dem Wahrzeichen von Brüssel, nicht fehlen. Danach sind wir, abgesehen von einem kleinem Mittagsstopp zum Essen, direkt nach Hause gefahren. Es war eine sehr entspannte Fahrt. Insgesamt waren es fünf sehr schöne Tage, in denen wir viele neue Menschen kennenlernen durften und tolle Erfahrungen sammeln durften.

Jürgen Roos

Studienfahrt des Basis- und Leistungsfaches Italienisch nach Venedig

Am 28. 01. 2024 war es endlich soweit: Die Italienisch-Kurse der Oberstufe des THGs konnten gemeinsam mit ihren Lehrern Herrn Egger und Frau Del Forno die lang ersehnte Reise nach Venedig antreten.

Unser Reisebus fuhr uns in Windeseile über die Alpen, sodass wir schon gegen 5:00 morgens unser Reiseziel in Mestre erreichten. Einer unvergesslichen Erfahrung stand nun nichts mehr im Wege. Nach unserer Ankunft begaben wir uns frühmorgens bei eisigen Temperaturen in die einzigartige auf Stelzen gebaute Lagunenstadt Venedig. Ein gemeinsames Frühstück in einer typisch italienischen Bar mit Cappuccino und Cornetto gab uns die nötige Energie für die Erkundung der bis zu 391 Brücken. Das erste Eintauchen in die italienische Mode und Architektur bot uns das berühmte Kaufhaus „Fondaco dei Tedeschi“. Der atemberaubende Ausblick von der Dachterrasse des Gebäudes blieb uns leider aufgrund der Witterungsverhältnisse verwehrt. Nachmittags genossen wir eine informative Stadtführung entlang der charakteristischen knapp 150 Kanäle. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wurden uns unter baulichen, historischen und politischen Kontexten nähergebracht. Natürlich durften die Besonderheiten der venezianischen Gondel nicht fehlen. Abends versammelten wir uns gemeinsam zum Essen im „Ristorante Da Michele“ und genossen die tolle italienische Küche.

Am zweiten Tag besichtigten wir die „Basilica San Marco“, die durch ihre detailreichen Verzierungen aus Mosaiken und Blattgold eine beeindruckende Wirkung hinterließ. Anschließend fuhrn wir mit einem „Vaporetto“ auf die Insel Murano, die für ihre großartige Glaskunst bekannt ist. Die 50-minütige Fahrt um die Insel bot faszinierende Einblicke. Nach einem kleinen Mittagessen besichtigten wir die „Vetzeria Colleoni“, wo wir einem Glasbläser bei der Anfertigung von verschiedenen Kunstwerken zuschauen durften. Anschließend gab es einen kreativen Abschluss, bei dem jeder ein individuelles Schmuckstück aus Muranoglas gestalten durfte. Wieder in Venedig angekommen, war genügend Zeit für individuelle Rundgänge, Shopping



Tolle Bilder – Herzliche Worte – Gemeinsame Aktionen

und italienische Leckereien. Dank unserer Teamarbeit und Hilfe von netten Inselbewohnern meisterten wir die wie ein Labyrinth angelegten Gassen und Brücken, um uns pünktlich zur gemeinsamen Rückkehr nach Mestre zu versammeln.

Der letzte Tag startete mit einem leckeren Frühstück im Hotel, gefolgt von einem Besuch im interaktiven Museum M9 in Mestre, welches Italien im 20. Jahrhundert unter die Lupe nimmt. Anschließend begaben wir uns ein letztes Mal mit dem Zug in die Lagunenstadt. Mit dem „Vaporetto“ fuhren wir weiter in Richtung „Palazzo Ducale“. Dort gönnten wir uns ein „gelato“, um gestärkt in die beeindruckende Welt des Königspalastes einzutauchen. Die tollen Einblicke in die überwältigenden antiken Räumlichkeiten werden sicherlich lange nachwirken. Anschließend hatten wir Zeit, selber in die italienische „Dolce Vita“ einzutauchen. Ein abschließendes gemeinsames Pizzaessen rundete diese eindruckliche Studienfahrt in die „Serenissima“ ab.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei den Lehrern Herr Egger und Frau Del Forno, die dank ihrer Spontanität und Gelassenheit jegliche Komplikationen meisterten und uns somit eine unvergessliche Reise ermöglichten.

Elisa Dell'Era und Emelie Seiz, Kursstufe 2

Der Sport Leistungskurs auf Skiexkursion im Kleinwalsertal

Wie in jedem Jahr fuhren auch 2024 die Schülerinnen und Schüler des Sportleistungskurses der Kursstufe 1 zusammen mit den Lehrkräften zur Skiexkursion ins Kleinwalsertal.

Beide, Anfänger wie Fortgeschrittene, zeigten vom ersten Tag an großen Ehrgeiz, das Skifahren zu erlernen bzw. sich zu verbessern. Es zeigten sich schnell große Fortschritte durch die Tipps der Lehrer und die Hilfe der Mitschüler. Nicht nur auf der Piste, sondern auch auf unserer Selbstversorgerhütte bewies sich die Gemeinschaft bei den gemeinsamen Abenden.



Jeden Abend bekochten Kochgruppen den gesamten Kurs und konnten auch dabei auf die Unterstützung von Lehrkräften und Mitschülern zählen. Das gute Essen sorgte für noch bessere Stimmung und neue Energie nach den anstrengenden Skitagen auf der Piste. Das Fahren in Gruppen, in welchen sich die Fortgeschrittenen mit den Anfängern zusammenschlossen, brachte viel Spaß und führte außerdem dazu, dass die zuvor noch unerfahrenen Skifahrer gefördert wurden und sich Herausforderungen stellen mussten, was ein weiterer Grund für die klaren Fortschritte war.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Skiexkursion ein voller Erfolg für die Schülerinnen und Schüler auf jedem Leistungsniveau war und sowohl den Teamgeist als auch den Zusammenhalt der Gemeinschaft sehr stärkte.

Tom Kammermeyer, Felix Binder, Nina Ubina Renzow und Jule Höwing, Kursstufe 1

Adventsspaziergang mit Musik der Musikvorprofile 5, 6, 7, des Unterstufenorchesters und des Unterstufenchors

Es war tolles Erlebnis für alle im Haus, für die Zuhörenden und die Mitwirkenden: Weihnachtslieder, Weihnachtssongs, Orchestermusik, Chorstücke und sogar ein ganzes Weihnachtsmusical waren an diesem adventlichen Abend am THG im ganzen Haus zu hören. Das Besondere dabei, die vielen kleinen Gäste – auch viele Viertklässler umliegender Grundschulen mit Ihren Eltern - konnten sich die Reihenfolge des Programms selbst herausuchen: An drei Orten im Haus wurden drei musikalische Programme zeitgleich präsentiert, innerhalb einer Stunde dreimal – Musik „à la carte“ sozusagen. Zur Einstimmung im adventlich geschmückten Foyer spielte das Unterstufenorchester in Höchstform mit Schwung und Engagement (unter der Leitung von Daniel Egger und Anika Roth) ein Medley aus einigen bekannten Weihnachtsmelodien. Danach trennten sich die Wege der „Spaziergängerinnen und Spaziergänger“, die einen besuchten zuerst in der Aula das Ensemble des Musikvorprofils Klasse 6 (unter der Leitung von Jürgen Zimmermann), die eine tolle Aufführung mit ihren Instrumenten boten und dazu die Zuhörenden zum Mitsingen einluden. Andere Besucherinnen und Besucher des Abends gingen aber vielleicht zunächst in den dritten Stock zum Nikolaus- und Weihnachtsliedersingen des Musikvorprofils Klasse 5 – ja erst seit September zusammen am THG (unter der Leitung von Rainer Butz). Als Instrumentalensemble spielten die Schülerinnen und Schüler zunächst gekonnt und mit Elan jeweils eine Strophe des Liedes, bevor sie durch ihr begeisterndes Singen auch alle im Raum zum Mitsingen bewegten. Die dritte Möglichkeit seinen Spaziergang zu beginnen war bei der Aufführung des selbstkonzipierten selbstgeschriebenen und natürlich selbst gespielten Weihnachts-Musicals des Musikvorprofil Klasse 7 (unter der Leitung von Marie Valérie Track). Die anfangs anrührende Geschichte hatte natürlich ein weihnachtliches Happy End. Die Schülerinnen und Schüler zeigten ihre Talente am Instrument beim Singen und beim Schauspielen. Eine gelungene Darbietung!



Am Ende des gelungenen Abends begleiteten die Klänge des Unterstufenchores im Foyer (Leitung Jürgen Zimmermann) alle auf ihrem Nachhauseweg.

Dirk Hiddeßen,

Glöckchenklänge zur Weihnachtszeit Das große Weihnachtskonzert des THG

Ding, ding, ding, dong, dong – die Weihnachtszeit wird eingeläutet: mit einem kleinen Glockenspiel, mit glockenklaren Stimmen, mit Pauken und Trompeten und noch vielen Instrumenten mehr. Und natürlich mit den passenden Liedern! Die hatten Rainer Butz, Daniel Egger, der leider erkrankte Dirk Hiddeßen, Anika Roth, Marie-Valérie Track und Jürgen Zimmermann für die Chöre und Orchester des THG ausgewählt und zu einer weihnachtlichen Reise durch die Epochen zusammengestellt. Über 250 Mitwirkende nahmen in der Stadtkirche St. Dionys das begeisterte Publikum mit auf diese Reise, die mit „In dulci jubilo“ den Bogen vom 14. Jahrhundert über Johann Pachelbel und Georges Bizet bis hinein ins 21. Jahrhundert spannte und lateinische, deutsche und englischsprachige Lieder und Stücke im Repertoire hatte. Und bei den Mitwirkenden wie bei den Zuhörenden immer mit dabei: ein Strahlen, ein Leuchten, ein Funkeln, ein



Glöckchenläuten, nicht nur bei „Jingle, Bells“ und „Carol of the Bells“. Ausschnitte aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“, gemeinsam gespielt und gesungen von allen Chören und dem Sinfonieorchester und ergänzt von einem wunderbaren Solo von Sam Münzmay, setzten einen zauberhaften Schlusspunkt, der überging in das von allen Mitwirkenden und dem Publikum gemeinsam gesungene „O du fröhliche“ – bald ist Weihnachten, eingeläutet ist sie nun, diese besondere Zeit im Jahr!

Carmen Große

THG-Sinfonieorchester umrahmt Gedenkfeier für die NS-Opfer

Nach dreitägigen Proben Tagen in der Musikakademie Schloss Weikersheim umrahmte das Sinfonieorchester des THG die alljährlich am 27. Januar stattfindende Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus, welche diesmal im Salemer Pflerhof nahe dem Marktplatz Esslingens stattfand.



Auf den Tag genau jährte sich 2024 zum 80. Mal die Beendigung der Belagerung Leningrads und zum 79. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Nach Grußworten u.a. des Kulturbürgermeisters Yalcin Bayraktar wurden beide Gedenken im Festvortrag von Prof. Dr. Dietrich Beyrau, emeritierter Leiter des Instituts für ost-europäische Geschichte an der Universität Tübingen, in kompetenter Weise lebendig. Dazu lasen Schüler*innen des Georgii-Gymnasiums Berichte von Zeitzeugen der damaligen Untaten.

Rainer Butz

Ein wunderbares Puzzle Das 51. THG-Velenje-Chorkonzert

Ein Puzzle aus vielen bunten Teilen – damit ist er bedruckt, der neue Bierdeckel, der fortan überall in Esslingen im Einsatz sein wird. Doch was hat der mit einem Chorkonzert zu tun, genauer gesagt mit dem 51. THG-Velenje-Chorkonzert? Katrin Radtke, Referentin der Stadt Esslingen für Städtepartnerschaften, hatte ihn mitgebracht: als kleines Gastgeschenk für die Sängerinnen und Sänger und zur Illustration ihres Grußwortes. „So viele Menschen tragen dazu bei, dass die Partnerschaft zwischen Esslingen und Velenje gelingt – und das nun schon über so viele Jahre! Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen, die begleitenden Lehrkräfte, die Schulleitungen vor Ort, die gastgebenden Eltern, Familien und Freunde – sie alle greifen wie Puzzleteile ineinander und lassen ein buntes Bild entstehen. Das stimmt froh, erfüllt mit Freude und Dankbarkeit und macht Hoffnung, gerade in Zeiten wie diesen“, ist sich Katrin Radtke sicher.

Dass dieses Puzzle nicht nur farbenfroh, sondern auch klangvoll und stimmungsvoll ist, zeigten beide Chöre eindrucksvoll bei dem wunderbaren Konzert. Gerahmt wurde der Abend durch gemeinsame Auftritte, bei denen die Sängerinnen und Sänger mühelos zwischen deutschen und slowenischen Liedern wechselten. Unter der Leitung von Uroš Jurgec hatte der Chor des Schulzentrums Velenje für das begeisterte Publikum ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet: Da ging es um einen Tropfen oder eine Froschhochzeit, aber auch um „Die Nacht“ und darum, wie eine Frau auf ihren Geliebten wartet – „Crazy Little Thing Called Love“, hieß es zum Schluss mit Freddy Mercury. Dann übernahm der THG-Kammerchor unter der Leitung von Marie-Valérie Track und am Klavier begleitet von Dirk Hiddeßen. Mit dem israelischen Kanon „Hashivenu“, mit „Kein schöner Land“ oder „Amazing Grace“ konnte der THG-Chor alle Facetten seines Könnens zeigen – „Don't Stop Me Now“ blieb da

abschließend nur zu sagen. Zum Glück stoppte niemand die Sangeslust und Sangeskunst der beiden Chöre, die spätestens bei John Lennons „Imagine“ zusammen für echte Gänsehautmomente sorgten. Traditionell endete der wunderschöne Konzertabend mit dem Lied „Nehmt Abschied Brüder“ – gewiss ist, die Chorph Partnerschaft des THGs und des Schulzentrums Velenje besteht und lebt, sie singt und schwingt, hinein ins nächste Jahr!



Carmen Große

Theater am THG

SpielwerkTHG – Hamlet – Wer?

Kronprinz von Dänemark?

Ein Psychopath?

Ophelias Geliebter?

Ein skrupelloser, arroganter Großkotz?

Ein zögernder Nachdenker?

Ein Mann der schnellen Lösung?

Premiere Mai 2023

Die Szenencollage nach dem Shakespearestück „Hamlet“ widmete sich der Frage, wer dieser Hamlet eigentlich ist. Hat er mit seinen Problemen, Sorgen, Ängsten aber auch seiner letztendlichen Lösung Bezug zu unserer heutigen Zeit? Wie finden wir so jemanden wie ihn?

In rund einer Stunde sahen die Zuschauer unsere Ideen zu diesen Fragestellungen und an manchen Stellen war auch das Publikum selbst gefragt. Aber nicht nur das Publikum war in Aktion – die sieben Mitglieder von SpielwerkTHG haben getanzt, gerappt, deklamiert, gedichtet und gekämpft und ihre Antworten gegeben. Fleißig unterstützt wurden sie von drei Technikerinnen, die die Bühne beleuchtet und die einzelnen Szenen angesagt haben.

An zwei Abenden haben rund 120 ZuschauerInnen den Weg in das „Aula-Theater“ gefunden, dessen Bühne dank der großzügigen Spende des Fördervereins auch in gänzlich neuem Licht erstrahlen durfte. Außerdem danken wir der Näh-AG von Frau Kittel und Frau Dieterle, die ganz fleißig die schönen, flexiblen Kostüme genäht haben für unser Stück!

Sabrina Winter

TheaterGezwitscher

Die Theater-AG von Frau Winter heißt seit Neuestem SpielwerkTHG – wir werden unterwegs sein als Jury für das Schultheaterfestival am Staatstheater Stuttgart – die Näh-AG näht hoffentlich weiter für uns – auf der Homepage werden Thea und Theo von SpielwerkTHG erzählen – die Unterstufen-AG von Frau Schlimper ist wieder gut besucht – am Tag der offenen Tür gab es einige Theater-Workshops – im Mai wird es eine Premiere geben...

Sabrina Winter